

SATZUNGSBESCHLUSS

Diese vereinfachte Änderung des Bebauungsplans ist von der Gemeinde Lippetal am 15.12.08 gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossen worden.

Lippetal, den 16.12.08

Bürgermeister *Messiel*

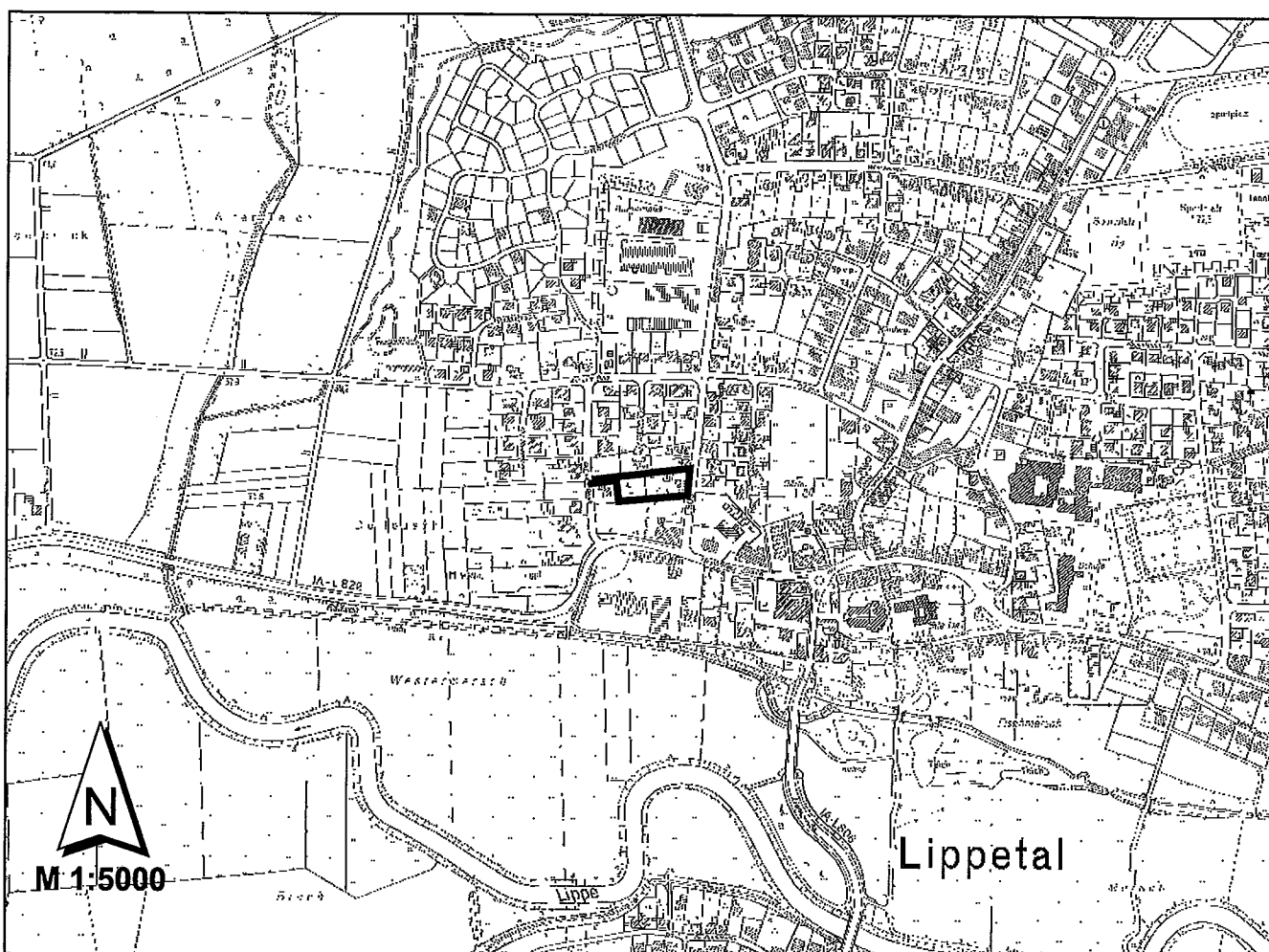
BEKANNTMACHUNG

Mit der Bekanntmachung vom 18.12.08 tritt die vereinfachte Änderung des Bebauungsplans in Kraft.

Die Bebauungsplanänderung liegt während der Dienststunden in der Gemeindeverwaltung aus.

Lippetal, den 19.12.08

Bürgermeister *Messiel*



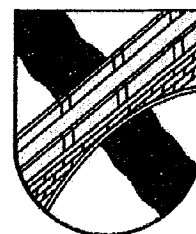
GEMEINDE LIPPETAL

ORTSTEIL HERZFELD

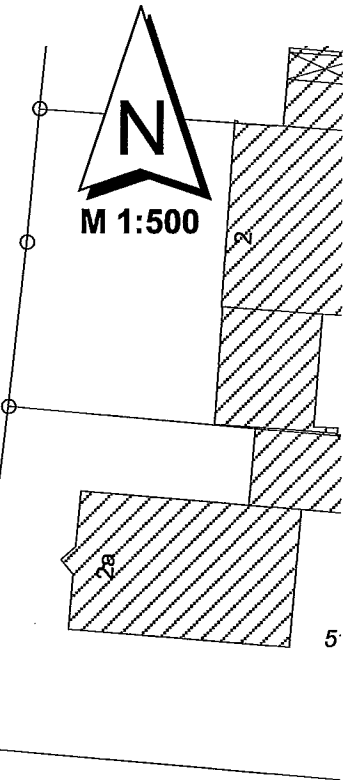
BEBAUUNGSPLAN NR. 3

"AUF DEM BRINK"

4. vereinfachte ÄNDERUNG



GEMEINDE LIPPETAL ORTSTEIL HERZFELD BEBAUUNGSPLAN NR. 3 "AUF DEM BRINK"
4. vereinfachte ÄNDERUNG



RECHTSGRUNDLAGEN

- §§ 2 und 10 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 2004 (BGBl. I., S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 19 des Gesetzes vom 13.12. 2006 (BGBl. S. 2878).
- Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) in der Neufassung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I., S. 123), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 22. April 1993 (BGBl. I., S. 466).
- § 7 der Gemeindeordnung (GO) für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NW 1994, S. 666), zuletzt geändert durch Art. 1 des Ersten Teils des Gesetzes vom 3. Mai 2005 (GV NW 2005, S. 498).
- § 86 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauONW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 01. März 2000 (GV NW 2000, S. 256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09. Mai 2000 (GV NW 2000, S. 439).

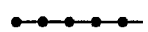
FESTSETZUNGEN

BEGRENZUNGSLINIEN



GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DER BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG

§ 9 (7) BauGB



ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG

§ 16 (5) BauNVO

ART DER BAULICHEN NUTZUNG



ALLGEMEINE WOHNGEBIETE

§ 4 BauNVO

Zulässig sind:

- Wohngebäude,
- die der Versorgung des Gebiets dienenden Läden, Schank- und Speisewirtschaften sowie nicht störende Handwerksbetriebe.

Ausnahmen sind gem. § 1 (6) BauNVO unzulässig.

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

z. B. II ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE

§ 16 (4) BauNVO

o OFFENE BAUWEISE

§ 22 BauNVO

GRZ 0,3 GRUNDFLÄCHENZAHL

§ 19 BauNVO

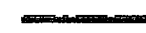
z. B. GFZ 0,4 GESCHOSSFLÄCHENZAHL

§ 20 BauNVO

2 Wo HÖCHSTZULÄSSIGE ZAHL DER WOHNUNGEN IN WOHNGEBÄUDEN

§ 9 (1) Nr. 6 BauGB

ÜBERBAUBARE UND NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHEN



BAUGRENZE

§ 23 (1) BauNVO



ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHE

§ 23 (1) BauNVO



NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHE

§ 9 (1) Nr. 2 BauGB

Entwurf und Anfertigung Kreis Soest, Abt. Kreisentwicklung

Fassung : Nr. 01

Verfasser : Bu

Datum : Aug. 2008